

RS Vwgh 2018/2/28 Ra 2016/10/0054

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.02.2018

Index

L55001 Baumschutz Landschaftsschutz Naturschutz Burgenland

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §8;

B-VG Art132 Abs5;

NatSchG Bgld 1990 §1;

NatSchG Bgld 1990 §5 lit.a;

NatSchG Bgld 1990 §5 lit.b;

NatSchG Bgld 1990 §5 lit.c;

NatSchG Bgld 1990 §5 lit.d;

NatSchG Bgld 1990 §5 lit.e;

NatSchG Bgld 1990 §5 lit.f;

NatSchG Bgld 1990 §5 lit.g;

NatSchG Bgld 1990 §52;

VwRallg;

1. AVG § 8 heute

2. AVG § 8 gültig ab 01.02.1991

1. B-VG Art. 132 heute

2. B-VG Art. 132 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017

3. B-VG Art. 132 gültig von 01.08.2014 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013

4. B-VG Art. 132 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012

5. B-VG Art. 132 gültig von 01.01.1991 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988

6. B-VG Art. 132 gültig von 01.08.1984 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 296/1984

7. B-VG Art. 132 gültig von 25.12.1946 bis 31.07.1984 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946

8. B-VG Art. 132 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945

9. B-VG Art. 132 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

Rechtssatz

Auf der Grundlage von Art. 132 Abs. 5 B-VG räumt § 52 2. Satz Bgld NatSchG 1990 den Gemeinden, in deren Gebiet ein bewilligungspflichtiges Vorhaben nach § 5 lit. a bis g legcit vorgesehen ist, zum Schutz der öffentlichen Interessen iSd § 1 legcit die Stellung von Parteien (§ 8 AVG) ein. § 1 Bgld NatSchG 1990 nennt als Zielsetzung im Wesentlichen den

Schutz und die Pflege der Natur und Landschaft in allen Erscheinungsformen sowie die notwendige und verantwortungsbewusste Anpassung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung an die vorhandenen unvermehrten natürlichen Erscheinungsformen. Ausgehend von der ausdrücklichen Normierung eines im öffentlichen Interesse liegenden Bereiches, den zu schützen die Gemeinde im Rahmen der ihr hierfür durch § 52 2. Satz Bgld NatSchG 1990 eingeräumten - insoweit eingeschränkten - Parteistellung berufen ist, kann die Standortgemeinde eine zulässige Beschwerde an das VwGH nur im Rahmen der in § 1 Bgld NatSchG Bgld 1990 festgelegten Interessen des Natur- und Landschaftsschutzes erheben (vgl. VwGH 26.6.2009, 2006/04/0005). Auf der Grundlage von Artikel 132, Absatz 5, B-VG räumt Paragraph 52, 2. Satz Bgld NatSchG 1990 den Gemeinden, in deren Gebiet ein bewilligungspflichtiges Vorhaben nach Paragraph 5, Litera a bis g legcit vorgesehen ist, zum Schutz der öffentlichen Interessen iSd Paragraph eins, legcit die Stellung von Parteien (Paragraph 8, AVG) ein. Paragraph eins, Bgld NatSchG 1990 nennt als Zielsetzung im Wesentlichen den Schutz und die Pflege der Natur und Landschaft in allen Erscheinungsformen sowie die notwendige und verantwortungsbewusste Anpassung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung an die vorhandenen unvermehrten natürlichen Erscheinungsformen. Ausgehend von der ausdrücklichen Normierung eines im öffentlichen Interesse liegenden Bereiches, den zu schützen die Gemeinde im Rahmen der ihr hierfür durch Paragraph 52, 2. Satz Bgld NatSchG 1990 eingeräumten - insoweit eingeschränkten - Parteistellung berufen ist, kann die Standortgemeinde eine zulässige Beschwerde an das VwGH nur im Rahmen der in Paragraph eins, Bgld NatSchG Bgld 1990 festgelegten Interessen des Natur- und Landschaftsschutzes erheben (vergleiche VwGH 26.6.2009, 2006/04/0005).

Schlagworte

Parteibegriff Parteistellung strittige Rechtsnachfolger Zustellung Individuelle Normen und Parteienrechte
Rechtsanspruch Antragsrecht Anfechtungsrecht VwRallg9/2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2018:RA2016100054.L01

Im RIS seit

22.03.2018

Zuletzt aktualisiert am

10.04.2018

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at